

(1319a-1)

Nr. 2936.

Concursauschreibung.

Für das nächste Schuljahr 1887/88 gelangen in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten vier krainische Staats-Stiftungsplätze zur Besetzung.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen für diese k. k. Anstalten sind:

1.) Die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner k. und k. Apostolischen Majestät);

2.) die körperliche Eignung;

3.) ein befriedigendes sittliches Betragen;

4.) das nicht überschrittene Maximalalter von 12 Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen;

14 Lebensjahren für den Eintritt in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen und von

19 Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien;

5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt:

in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten vierten oder fünften Classe einer Volks- oder Bürgerichule;

in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten zweiten Classe einer Mittelschule;

in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der Vollenbung der Studien an einer Realschule oder an einem Gymnasium mit gutem Erfolge;

6.) die Ueberrahme der Verpflichtung zur Ableistung der den Bestimmungen des § 105 der Instruction zur Ausführung der Wehrgeetze entsprechenden Präsenzdienst-Verlängerung;

7.) für Aspiranten auf ganz freie Aerial- und auf Stiftungsplätze die Ueberrahme der Verpflichtung:

a) bei der Aufnahme oder Ueberrahme in eine Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt einen Beitrag von 6 Gulden zur Erhaltung der Schuleinrichtung, ferner

b) zu Beginn eines jeden Schuljahres einen Lehrrmittel-Beitrag von 12 Gulden zu entrichten.

Alle Aspiranten für die Militär-Realschulen und Akademien müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten der Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme derselben, dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können; jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmeprüfung in deutscher Sprache abzulegen.

Bei der Aufnahmeprüfung wird von der Kenntnis der laut Lehrplan für die Militär-Realschulen obligaten ungarischen und böhmischen Sprache zwar abgesehen, jedoch jenen Bewerber den Vorzug eingeräumt, welche einer dieser Sprachen mächtig sind.

Die Aufnahmeprüfung für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der beiden Militär-Akademien erstreckt sich auf alle Gegenstände der vollständigen Militär-Realschule in jenem Umfange, in welchem dieselben nach dem Lehrplane dieser Anstalt gelehrt werden. Insbesondere wird aus der französischen Sprache fließendes, richtiges Lesen, dann das Uebersetzen einfacher Uebungsstücke aus dem Deutschen ins Französische und aus dem Französischen ins Deutsche mit Zuhilfenahme des Wörterbuches gefordert. Die militärischen Gegenstände sowie die sonstigen Geschicklichkeiten, z. B. Turnen, Fechten, Schwimmen u. dgl., bilden keinen Gegenstand der Aufnahmeprüfung.

Die Militär-Akademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Böglinge für die Infanterie, für die Jägertruppe und Cavallerie heranzubilden; die technische Militär-Akademie ist zur Ausbildung der Böglinge für die Artillerie, für die Genieoffiziere, für das Pionnier-Regiment, dann für das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Akademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie oder in die Genie-Abtheilung anstrebt; dem angegebenen Wunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Aspiranten auf ganz freie Aerialplätze haben in dem Falle, wenn die Aufnahme in die Anstalt wegen körperlicher Gebrechen oder wegen mangelhafter Vorbildung nicht erfolgt, die Kosten der Rückreise aus eigenem zu tragen; selbst dann, wenn dieselben wegen beständiger Mittellosigkeit die Aufrechnung der Reise-Auslagen in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt auf Rechnung des Aeras vom Corps (Militär-) Commando bewilligt worden wäre (Normal-Berordnungsblatt 45. Stück von 1877).

Den Aufnahmsgesuchen sind beizulegen:

1.) der Tauf- (Geburts-) Schein;

2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circularverordnung vom 2. Februar 1880, Abth. 14, Nr. 189 - Normal-Berordnungsblatt 4. Stück von 1880 - verlautbarten Instruction zur ärztlichen Untersuchung der Aspiranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten);

3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis);

4.) der Heimatschein (kann von Militär-Personen binnen Jahresfrist nachgetragen werden);

5.) der Revers, betreffend die Ueberrahme der Verpflichtung zu einer Präsenzdienst-Verlängerung (das Muster ist am Schlusse beigelegt);

eventuell bei Stiftungsplätzen:

6.) die besondere Nachweisung, dass der Bewerber den Bedingungen des Stiftingsbriefes entspricht.

In den Gesuchen um Verleihung von ganz freien Aerial- und Stiftungsplätzen ist ausdrücklich zu erwähnen, dass dem Bittsteller die geforderte Zahlung von Schuleinrichtungs- und Lehrrmittel-Beiträgen bekannt ist.

Das nächste Semester beginnt an den k. k. Militär-Realschulen am 1. September, an den Akademien aber am 18. September l. J., wobei jedoch in den zweiten und vierten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen, ferner in sämtliche Jahrgänge der Militär-Oberrealschule eine regelmäßige Aufnahme nicht stattfinden wird.

Schließlich wird noch bemerkt, dass auch heuer Jünglinge, welche mit Stiftungsplätzen für Militär-Bildungsanstalten betheilt werden, in diesen aber wegen Mangel an Raum nicht untergebracht werden können, in der k. k. Marine-Akademie Aufnahme, jedoch nur in beschränkter Anzahl, finden könnten, wenn sie sich darum bewerben und den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Dies wird infolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 28. Februar l. J., Z. 3859, mit dem Befehle zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Bewerbungsgesuche spätestens

bis 15. Mai l. J. beim krainischen Landesauschusse zu überreichen sind.

Laibach am 15. März 1887.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1339-1)

Nr. 1775.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Weiffensels, mit welcher eine Remuneration jährlich 40 fl. aus der Kronauer Bezirkskasse verbunden ist, kommt zu besetzen.

Documentierte Gesuche sind binnen Monatsfrist hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 14. März 1887.

(1257-2)

Nr. 1774.

Bezirks-Hebammenstellen.

Die Bezirks-Hebammenstellen in Dofise und Koprovnik, mit denen Remunerationen aus der Radmannsdorfer Bezirkskasse im Jahresbetrage

für Dofise mit 30 fl.,

für Koprovnik mit 40 fl.

verbunden sind, kommen zu besetzen.

Documentierte Gesuche sind

binnen Monatsfrist,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 14. März 1887.

(1261-3)

Kundmachung.

Nr. 1575.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekanntgegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schöpfenlag und Thal am 28. März 1887

begonnen werden wird, und zwar an Ort und Stelle in Altemarkt in der Gemeindefanzlei.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15ten März 1887.

Oznanilo.

Štev. 1575.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. marca 1874, štev. 12, pričele poizvedbe za

napravo novih zemljišnih knjig za katastralno občino Sodevce in Thal

dne 28. marca 1887

ob 8. uri dopoludne v občinski pisarnici na lici mesta v Starem Trgu, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se pozvedo posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnjenje varovanja njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju dne 15. marca 1887.

Anzeigebblatt.

(333-3)

Št. 6736.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Štefanu Starihi iz Sodinje Vasi, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 23. novembra 1886, št. 6736, tožitelja Josipa in Kate Simonič iz Vini Vrha zaradi 64 gold. 70 kr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan 2. aprila 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 24. novembra 1886.

(881-3)

Nr. 787.

Bekanntmachung.

Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Realschätzungsbescheides vom 23ten Jänner 1887, Z. 299, wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Executen Johann Golobek von Semic Nr. 50 Herr Martin Rabensel von Wöttling zum Curator ad actum bestellt und demselben obiger Bescheid behändigt.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 29. Jänner 1887.

(644-3)

Št. 565.

Oglas.

Neznano kje nahajajočemu se Matiji Klemenčiču iz Sela pri Luži št. 2 se je postavil na tožbo, vloženo 19. januarija 1887, št. 565, tožitelja Antona Windischerja iz Kandije (po dr. Slancu v Rudolfovem) zaradi 350 gold. s pr. gospod Franc Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

1. aprila 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. januarija 1887.

(1064-2)

Nr. 1559.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Laurinsek von Graz (durch Dr. Johann Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Voglar von Selce gehörigen, gerichtlich auf 2553 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 155 und 156 der Catastralgemeinde Ravno

bevilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Gurksfeld im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Februar 1887.

(1255-3)

Nr. 1824.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Johann Graiser von Bobice (durch Dr. Schmidinger) gegen

Valentin Traun von Bobice bei Erfolglosigkeit des zweiten Termines zur dritten auf den

30. März 1887

angeordneten executiven Realfeilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Einlagen-Nr. 102 und 103 ad Catastralgemeinde Bobice vorkommenden Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Februar 1887.

(1046-3)

Nr. 1440.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es wurde den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Johann Strelkel von Niedermösel und der Maria Latner von Dorenbach Herr Florian Tomitsch von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben der vom 18. Jänner die Realität Einl. - Nr. 117 Steuergemeinde Mösel der Eheleute Michael und Maria Mantel von Niedermösel Nr. 7 betreffende Feilbietungs-Bescheid Z. 11410 zugefertigt.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Februar 1887.

(1265-2) St. 1441. **Oglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Loki naznanja, da se je neznano kje bivajočemu Jakobu Lahajnarju iz Gorenje Sorice Sorški župan Lovrenc Koblar iz Spodnje Sorice kuratorjem ad actum postavil, ter se mu vročil dražbeni odlok z dne 6. februarja 1887, številka 677.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 16. marca 1887.

(1065-3) St. 1490. **Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja Matiju Kunsteku iz Podlike, oziroma njegovim dedičem, vsi nepoznanega bivališča, da je Franc Kunstek iz Podlike št. 5 vložil zoper nje tožbo de praes. 9. februarja 1887, št. 1490, zaradi priposestovanja zemljišč vloga št. 492 in 493 davčne občine Raka, čez katero tožbo se je s tusodnim odlokom od dne 12. februarja 1887, št. 1490, odločil dan v ustmeno obravnavo po sodnem redu na 1. aprila 1887

dopoludne ob 8. uri pred tem sodiščem z dodatkom § 29. obč. sod. zakona in da se je tožba z odlokom vred vročila v ta namen postavljenemu kuratorju Jožetu Metelkotu iz Gmajne.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 12. februarja 1887.

(1245-2) St. 25 140. **Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Janeza Slovnikovega (po dr. Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Slovnikovega, sodno na 6158 gold. 60 kr. cenjenega zemljišča št. 492, 493, 495 in 496 katastralne občine Brezovica v Notranji Gorici.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

- prvi na 2. aprila,
- drugi na 4. maja in
- tretji na 1. junija 1887,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. decembra 1886.

(1246-2) Nr. 557. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel in Laibach (durch Dr. Sajovic) die dritte executive Versteigerung der dem Valentin Marinka von Außergoritz Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1631 fl., 270 fl., 140 fl. und 1200 fl. geschätzten Realitäten Einlagen-Nr. 222, 223, 224 und 225 ad Catastralgemeinde Bresowitz bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. April 1887,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 14. Jänner 1887.

(1234-2) St. 7082. **Razglas.**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je spoznalo Janeza Kapeljna iz Staj št. 2 zapravljičcem, in se mu je postavil Martin Križman iz Staj za postavnega oskrbnika.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. marca 1887.

(1259-2) St. 826. **Razglas.**

S strani c. kr. okrajne sodnije v Radovljici se naznanja, da je c. kr. deželna sodnija v Ljubljani Rezo Bertonceelj, osebnico v Kropi, izrekla za blazno in da je tej postavljen za kuratorja Jakob Bertonceelj iz Kropi.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 15. marca 1887.

(1249-2) Nr. 24 445. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Johann Šestak und der Francisca Bastja von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 141 ad Catastralgemeinde Verblenje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 27. Dezember 1886.

(1247-2) Nr. 24 904. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Borstnik von Franzdorf (durch Herrn Dr. Ahazhizh) die executive Versteigerung der der Maria und dem Franz Hodevar von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 42 ad Piauzbüchel und die Realisierung der mit hiergerichtlichem Bescheid vom 16. Mai 1886, Z. 9033, sistierten zweiten und dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 396/b, tom. VI ad Auersperg, Einlage-Nr. 57 ad Piauzbüchel, bewilligt, zur Vornahme der ersteren drei, der letzteren aber zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar für die erstere am

2. April,

für die erstere und letztere am

4. Mai und am

4. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 31. Dezember 1886.

(1191-3) Nr. 1980. **Dritte exec. Feilbietung.**

Am 1. April 1887

um 11 Uhr vormittags wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die dritte executive Feilbietung der Realität des Dato Brzovic von Brašljevica Nr. 6, sub fol. 782 der D. R. D. Com-menda Wöttling, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, den 5. März 1887.

(1244-3) St. 2678. **Oznanilo.**

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Vsled prošnje Antona Boha iz Gorenjih Duplic pcto. 24 gld. se s tusodnim odlokom 9. oktobra 1886, številka 18908, s pravico ponovljenja ustavljena eksekutivna prodaja Franc Kosančevega zemljišča pod vložnimi št. 678, 679 in 511 katastralne občine Brezovica na na

30. marca 1887

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom ponovi.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani dne 2. februarja 1887.

(1279-2) Nr. 4421. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Zur Einbringung des dem Johann Jereb von Witterkanomla Nr. 18 mit dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 30. Dezember 1866, Z. 4000, aus dem für den executiven Verkauf der Realität Einlage-Nr. 18 der Catastralgemeinde Oberkanomla erzielten Meistbote zugewiesenen Betrages per 87 fl. 73 kr. f. A. auf Grund der unter den der frühern Licitation zugrunde gelegenen Bedingungen die Relicitation der laut Licitationsprotokolle vom 3. September 1866, Z. 2803, von Maria Belikajne im Executionswege erstandenen, auf Valentin Belikajne vergewährten Realität Einlage-Nr. 18 der Catastralgemeinde Oberkanomla bewilligt und deren Vornahme bei einem einzigen Termine

am 28. März 1887

mit dem Anhang angeordnet ist, dass hiebei die obige Realität auf Gefahr und Unkosten der obigen Ersteherin auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten Dezember 1886.

(1256-2) Nr. 955. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Suisnil von Munkendorf (durch Herrn Dr. Schmidinger in Stein) die executive Versteigerung der der Maria Novak von Neul gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 346 ad Herrschaft Kreuz pcto. 127 fl. 67 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1887.

(1318-2) Nr. 2091. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Jakob Grachef bekannt gegeben: Es sei ihm in der Executionssache der Johanna Mediz von Büchel pcto. 50 fl. Herr Florian Tomič von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 8ten Februar 1887, Z. 945, betreffs der Realität Einlage-Nr. 29 der Catastralgemeinde Büchel zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten März 1887.

(1295-2) Nr. 1411. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Anton Plešner von Schwarzenberg gegen Mathias Ferjančič von Budajne Nr. 16 pcto. 225 fl. sammt Anhang ist die mit dem Bescheide vom 17. November 1886, Z. 6531, auf den 15. März 1887 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Gut Bremerstein tom. V, pag. 206, und ad Catastralgemeinde Oberfeld Einlage-Nr. 111 und 112 mit dem frühern Anhang auf den 31. März 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. März 1887.

(1242-3) Nr. 2823. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sive von Brod Nr. 6 Herr Dr. Carl Ahazhizh, Advocat in Laibach, über die Klage de praes. 15ten Mai 1886, Z. 8953, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid, womit die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache auf den 29. März 1887

angeordnet wurde, eingehändig worden.

Hievon wird Andreas Sive zu dem Ende verständigt, dass er zur Verhandlung persönlich erscheinen oder rechtzeitig einen andern Sachwalter namhaft machen können, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und, was Rechtens ist, erkannt werden würde. Laibach am 3. Februar 1887.

(1243-3) Nr. 1947. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Potokar von Razberto (durch Dr. Munda) die executive Versteigerung der dem Josef Zupancič in Sap gehörigen, gerichtlich auf 560 fl., 80 fl., 15 fl., 350 fl. und 500 fl. geschätzten Realitäten Einlagen-Nr. 69, 70, 71, 72 und 73 ad Catastralgemeinde St. Marein sowie der auf 660 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

1. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in Sap, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Executionsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Bezahlung, hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 31. Jänner 1887.

Eine bestrenommierte Nähmaschinen-Fabrik
sucht
 zwei tüchtige Reisende
 und (1833) 2-1
 zwei Agenten

gegen fix und hohe Provision; selbe ist auch geneigt, für stabile Kaufleute Commissionsniederlage zu geben. Offerte beliebe man sub Chiffre **G. N.** an das internationale Zeitungs-Bureau und Annoncen-Expedition in Agram zu richten.

Stellengesuch.

Ein verheirateter Gärtner, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, kinderlos, in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren, wünscht allsogleich oder bis Ende März eine Stelle.
 Näheres bei Lucas Tomšič, Handlungsgärtner, Polana. (1182) 2-2

Realität

in der Ortschaft **Log Haus - Nr. 19** und **36**, an der Triest-Laibacher Reichsstrasse zwischen Laibach und Oberlaibach in südlicher Lage gelegen, bestehend aus einem einstöckigen Hause mit sechs geräumigen Zimmern, Speise, Küche und zwei Kellern, grossem Viehstalle, gemauerten Schweinställen, Kellern mit darüber angebrachten Dreschenten, einstöckigem Magazinsgebäude, zwölfstriger Doppelharpe und einem Schmiedehaus mit drei Zimmern, dann einer Bauarealfläche von über 1000 Quadratklafter, ist **zu verkaufen**. Anbei befinden sich natürliche Brunnen mit Wasserleitung, 730 □ Klafter Gemüse- und Obstgarten, 11 Joch Wiesen, 2 Joch Weiden, 24 Joch Aecker, 12 Joch Wald. Das Gebäude hat Ziegel- und Schieferdach, die Stallungen und Magazine sind gewölbt und im besten Bauzustande. Totalwert nur 16 000 fl.; für Industrielle jeder Kategorie geeignet. Bedingungens sehr annehmbar.

Nähere Auskunft gibt brieflich oder schriftlich **Franz Ogrin**, Besitzer in Oberlaibach, bis Ende März, ansonst diese Realitäten am 13. April infolge hohen Alters der Besitzerin freiwillig entweder theilweise verkauft oder verpachtet werden. (1289) 2-2

(937) 12-1

Steirische Landes-Cur-Anstalt
Southernbrunn
 Unter-Steiermark
 Städtelstation Pölsbach.
 Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt.
 Saison Mai bis October.
 Prospekte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Ohrenarzt Dr. J. Neumann

ehem. klinisch. Assistent der Wiener Universität-Ohrenklinik (1331)

Graz.

Unentgeltliche Ordination für unbemittelte Ohrenkranke.

Karmeliterplatz Nr. 6

täglich von 8 bis 10 Uhr vormittags.
 Wohnung derzeit: Rechbauerstrasse Nr. 17, ordiniert daselbst von 2 bis 4 Uhr nachm.

Einkehr - Gasthaus.

Ein villa-artiges, einstöckiges, neu-gebautes Haus, 14 Jahre steuerfrei, in dem sich eine Restauration und eine Tabaktrafik durch fünf Jahre in bestem Betriebe befinden, 20 Schritte vom Stationsgebäude Reichenburg in Untersteiermark entfernt; desgleichen eine (1251) 3-3

Brettersäge

in der Mitte des Marktes, mit zwei verticalen und einer Circularsäge, mit starkem Wasserbetriebe, zu jedem Fabriksbau geeignet, sind zu verkaufen, entweder einzeln oder beides zusammen. — Nähere Auskunft erteilt der Eigenthümer **Johann Lenart, Reichenburg** (Steiermark).

Zahnarzt A. Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock, an der **Hradetzkybrücke**. (1144) 12-5

MACK'S Doppel-Stärke

Schutz-Marke.
 Bewährtestes u. vollkommen unschädliches Stärkemittel, alle nöthigen Zusätze zur sicheren Herstellung v. blendend weisser, steifer u. glänzender Wäsche enthaltend.
 Überall vorrätig à 20 Krz. pr. Paq. von 1/4 Ko. Alleinigster Fabrikant **H. Mack, Ulm**. (1209) 10-2

Lohnendes Nebeneinkommen.

Lebens- u. Feuerversicherungs-Agenten finden für Städte, Märkte und grössere Pfarren bei einer renommierten österreichischen Gesellschaft Aufnahme. Bei entsprechender Leistung fixe Bezüge. Briefliche Anfragen unter **L. N. I. 867** an die Administration dieser Zeitung. (350) 25-19

In jeder Apotheke ist zu haben:
Dietrichs Kampfer-Narben-Seife
 heilt Blutflecke, Frostbeulen, Wimmerl, Mitesser, fast alle Unreinigkeiten der Haut, insbesondere Hautröthe, hiemit erhält man die Schönheit und Spannkraft der Haut sicherer als durch jedes andere Mittel. 1 Stück 35 kr. 6 Stück 1 fl. 75 kr.
 Postversandtund Fabrik: (396) 50-10
Wilhelm v. Dietrich
 dipl. Apotheker u. Chemiker in Klagenfurt.

Uniformkleider und Uniformsorten

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über
 versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (510) 35

Krainische Baugesellschaft.

Die dreizehnte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 25. April 1887 nachmittags 5 Uhr im I. Stocke des Hôtels „Stadt Wien“ statt.

Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 11. April d. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses. (1273) 3-3
- 5.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach im März 1887.

Der Verwaltungsrath.

16jähriges Renommé!
 Nächstlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für
Lungenkrankhe,
 Gleichföchtige, Glutarme, Scrophulöse,
 Rhachitische und Reconvalescente
 ist der vom Apotheker **Herbanny** in Wien bereitet
 unterphosphorigsaure
Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publikum unter gleichen oder ähnlichen Namen angeboten werden!
 Preis 1 Glasche sammt belehender Prospekt von Dr. Schweitzer fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. (Glatte Glaschen gibt es nicht.)

Warnung und Aufklärung!

Die lebhafteste Nachfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat Speculation und Gewinn nicht veranlaßt, Nachahmungen desselben in Verkehr zu setzen, diese mit dem gleichen Namen zu bezeichnen oder doch die Schlagwörter Kalk und Eisen in ihre Benennung aufzunehmen. Dabei fälschen sich die Erzeuger solcher Fabrikate nicht, diese als Original-Präparate hinzustellen und behaupten, wenn sie auch erst kurze Zeit bestehen, eine selbst 20jährige Erfahrung anzubringen. Um einer Fälschung des Publikums vorzubeugen, lege ich mich gewöhnen, dasselbe anzufragen zu machen, daß ich zuerst, vor 16 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte und in Verkehr setzte und daß alle jene, den gleichen oder ähnlichen Namen führende Fabrikate erschiedenen Nachahmungen meines wirklich 16 Jahre erprobten Kalk-Eisen-Syrups sind, die nur den Zweck haben, meine Idee und Erfindung und das gute Renommé derselben anzuhäufeln, daß nur mein Kalk-Eisen-Syrup das Original-Präparat ist, welches die guten Wirkungen thatsächlich besitzt und welches allein sich die allgemeine Anerkennung der Ärzte und des Publikums erworben hat. Da jedoch die Wirkungen solcher Nachahmungen von den Wirkungen meines eignen, erprobten unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups ganz verschieden sind und viele Fälle vorliegen, wo auf den Gebrauch solcher Fabrikate sogar sehr nachtheilige Folgen eintreten, so warne ich vor dem Ankaufe derselben, bitte hiemit ausdrücklich **Herbanny's** Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen, auf nebenstehende, auf jeder Glasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich unter keinem Vorwande zum Ankaufe von Nachahmungen bereiten zu lassen.



Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:
 Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“,
 308 **Jul. Herbanny**, Krubau, Kaiserstraße 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für
 Laibach: J. Swoboda, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy,
 W. Mayr, E. Birschtitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupfer-
 schmid, Baumbach's Erben; Finne: J. Greiner, G. Pro-
 dam; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müllner; Kla-
 genfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Konecny,
 A. Eger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: G. Kara-
 gyna, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti,
 G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini;
 Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Bla-
 zek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

(1104) 6-1